Thema: Lernlandkarten nutzen

Nr. 8

MITTELSCHULE NEUNBURG VORM WALD

Quelle: https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/GS_Flex_12_Lernlandkarte_%20Lernentwicklungsgespr%C3%A4ch.pdf

Worum geht es?

Eine Lernlandkarte ist eine einfache Lernhilfe für selbstorganisierte Lernprozesse.

Es werden durch Visualisierungen, Bilder, Begriffe, Strukturen usw. die wesentlichen Inhalte, Zusammenhänge und Ergebnisse auf einem Blatt übersichtlich dargestellt. Dabei können Lernwege sowie Lernprozesse nachvollziehbar reflektiert werden.

Was benötigst du dazu?

Blatt Papier

Schreibzeug/ Farbstifte

Was macht diese Methode aus… Das must du tun!

Phase 1: Selbsteinschätzung

Ich schätze (mit Unterstützung) meinen Lernstand zu einem bestimmten Thema (z. B. Wie genau und flüssig lese ich?) ein.

- grün: das beherrsche ich. Hier kenne ich mich gut aus.
- gelb: Ich weiß ein wenig darüber. Ich möchte gerne mehr wissen.
- rot: Hier weiß ich noch gar nichts.

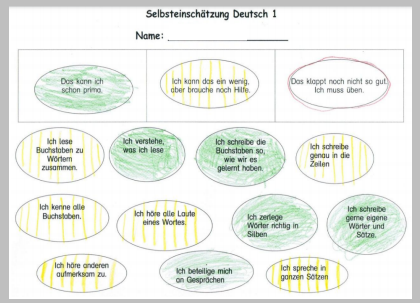
Phase 2: Zielvereinbarung

Ich setze mir (mit Unterstützung) auf-grund dieser Einschätzung selbst angemessene Ziele für einen überschaubaren Zeitraum.

(z. B. Ich möchte morgen diesen Absatz fehlerfrei und flüssig vorlesen.)

Phase 3: Reflexion

Ich schätze (mit Unterstützung) den Erfolg meines Lernens und der angewendeten Methoden ein und benennen einen Fort-schritt.



Quelle: https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/GS_Flex_12_Lernlandkarte_%20Lernentwicklungsgespr%C3%A4ch.pdf

Tipps:

Lass dir bei der Selbsteinschätzung Zeit. Mache dir eventuelle sogar Notizen zu deinem Vorwissen.

Du kommst nicht weiter? Lass dir mittels Fremdeinschätzung helfen.

Setze dir messbare Ziele, welche du kurz- bzw. langfristig auch erreichen kannst.